

# Mein HERR und mein GOTT

## Johannes 20, 28

Wo war Thomas gewesen? Wir wissen es nicht. Thomas hatte etwas verpasst. Während er draußen unterwegs war, hatten die anderen Jünger ein wunderbares Erlebnis: Der auferstandene HERR JESUS war ihnen erschienen. Plötzlich hatte ER in dem Raum gestanden, in dem sie versammelt waren, und dabei hatten sie doch die Türen verschlossen. Aber ER war da und sprach zu ihnen: „Friede euch!“ Und zeigte ihnen die Hände und die Seite mit den Lanzenwunden. O wie freuten sich die Jünger, als sie den HERRN sahen! Noch einmal grüßte der HERR sie mit dem Friedensgruß, und dann sprach ER: „Wie der VATER mich ausgesandt hat, sende ICH auch euch.“ Und sie empfangen von IHM HEILIGEN GEIST.

Später kam Thomas zurück, und sie erzählten ihm von JESUS, von ihrer Freude, vom HEILIGEN GEIST. Thomas wehrte ab: „Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der Nägel sehe und meine Finger in das Mal der Nägel lege und lege meine Hand in seine Seite, so werde ich nicht glauben.“

Acht Tage vergingen, böse Tage für Thomas und frohe Tage für die anderen. Doch dann kam der HERR JESUS wieder zu ihnen. ER grüßt sie mit dem Friedensgruß wie acht Tage vorher. Dann wendet ER sich an Thomas: „Thomas, reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!“ Wie sehr Thomas sich gewundert hat, kann man an seiner Antwort erkennen: Thomas antwortete und sprach zu ihm: „**Mein Herr und mein Gott!**“

Der HERR JESUS widersprach dem Thomas nicht. ER war „HERR“. ER war GOTT. Wenn ER auch als Mensch vor Seinen Jüngern stand, war ER ebenfalls „HERR und GOTT“. „In den Tagen Seines Fleisches“<sup>1</sup> **war**

---

<sup>1</sup> Hebräer 5,7: Der hat in den Tagen seines Fleisches sowohl Bitten als auch Flehen mit starkem Geschrei und Tränen dem dargebracht, der ihn aus dem Tod erretten kann, und ist um seiner Gottesfurcht willen erhört worden.

**ER GOTT, handelte und ließ sich behandeln wie ein Mensch handeln und sich behandeln lassen muss.** Allerdings ohne jede Sünde. ER war Gottessohn und Menschensohn, GOTT und Mensch in einer Person.

Als Satan JESUS versuchte, war es sein erstes Bestreben, IHN zu bewegen, kraft Seiner Göttlichkeit zu handeln: „Bist du GOTTES SOHN, so sprich ...!“<sup>2</sup> Noch am Kreuz rief man IHM entgegen: „Wenn du GOTTES SOHN bist, dann steige herab vom Kreuz!“<sup>3</sup> ER hätte darauf eingehen können, hätte aber dann nicht mehr Retter der verlorenen Menschheit werden können. All die vielen Wunder, die der HERR getan hat, waren nicht kraft Seiner Göttlichkeit geschehen, sondern sie waren Folge Seines Gehorsams und Seiner Treue zum VATER. „Ihr,“ sagt der HERR zu Seinen Jüngern, „werdet die Werke tun, die ich tue, und ihr werdet größere tun.“ Glauben sollten sie, und „dem Glaubenden ist alles möglich!“<sup>4</sup> Der HERR JESUS war ein Glaubender, und so kam es, dass der VATER IHN „allezeit“ (= immer) erhörte.<sup>5</sup> JESUS CHRISTUS war GOTT und Mensch. ER handelte aber „in den Tagen Seines Fleisches“ als ein Mensch, ein Seinem GOTT und VATER in allem gehorsamer und treuer Mensch. **Noch einmal: ER blieb in Seinem Menschsein, was ER war: GOTT!**

Von dem HERRN JESUS CHRISTUS heißt es:

**Psalm 45,7-8: Dein Thron, o Gott, ist von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Aufrichtigkeit ist Zepter deines Reiches; du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehasst; darum hat dich, o Gott, dein Gott gesalbt mit Freudenöl vor deinen Gefährten.**

und:

**Hebräer 1,8-11: Du, Herr, hast im Anfang die Erde gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände; sie werden untergehen, du aber bleibst; und sie alle werden veralten wie ein Kleid ...**

---

<sup>2</sup> Matthäus 4,3: Und der Versucher trat zu ihm hin und sprach: Wenn du Gottes Sohn bist, so sprich, dass diese Steine Brote werden!

<sup>3</sup> Matthäus 27,40: ... und sagten: Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst! Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuz!

<sup>4</sup> Johannes 14,12 und Markus 9,23

<sup>5</sup> Johannes 11,42

Hebräer 13,8: **Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit.**

ER blieb, was ER war und was ER sein wird. In Jesaja 9,5 lesen wir:

Jesaja 9,5: **Denn ein Kind ist uns geboren, ein Sohn uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und man nennt seinen Namen: Wunderbarer Ratgeber, starker Gott, Vater der Ewigkeit, Fürst des Friedens.**

JESUS von Nazareth war der „**HERR der Herrlichkeit**“<sup>6</sup>, „**der Fürst des Lebens**“<sup>7</sup>, **das Leben selbst**<sup>8</sup> – **ER war und ist GOTT!**

GOTT **sandte** Seinen SOHN.<sup>9</sup> Der SOHN **war** SOHN GOTTES und **blieb** SOHN GOTTES. 49 x nennt IHN das Wort „GOTTES SOHN“ („SOHN GOTTES“); 5 x wird ER als der „einziggezeugte (eingeborene) SOHN“ bezeichnet; 10 x spricht GOTT: „Mein SOHN“; 2 x wird von IHM gesagt, ER sei „Sein SOHN“. Derjenige, der „das Wort“ ist, **war** SOHN und **blieb** SOHN, als ER Mensch wurde. GOTT hat zu den Menschen geredet im SOHN.<sup>10</sup> ER war ja GOTTES SOHN.

---

<sup>6</sup> 1.Korinther 2,8: Keiner von den Fürsten dieses Zeitalters hat sie erkannt – denn wenn sie <sie> erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben.

<sup>7</sup> Apostelgeschichte 3,14-15: Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und gebeten, dass euch ein Mörder geschenkt würde; den Fürsten des Lebens aber habt ihr getötet, den Gott aus den Toten auferweckt hat, wovon wir Zeugen sind

<sup>8</sup> Johannes 14,6: Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.

1.Johannes 5,20: Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

<sup>9</sup> Galater 4,4-5: Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter Gesetz, damit er die loskaufte, die unter Gesetz waren, damit wir die Sohnschaft empfangen.

<sup>10</sup> Hebräer 1,1-2: Nachdem Gott vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat er am Ende dieser Tage zu uns geredet im Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat.

JESUS CHRISTUS ist GOTT<sup>11</sup>, der HERR, der Kyrios. 133 x in den Evangelien, 84 x in der Apostelgeschichte und 150 x im übrigen Neuen Testament wird JESUS CHRISTUS „HERR“ genannt.

Der HERR (kyrios) ist „Eigentümer“, „der die Autorität hat“. Dieser Titel gebührt nur GOTT. Wenn Menschen ihn für sich in Anspruch nehmen, handeln sie anmaßend. Wenn im Neuen Testament Textstellen aus dem hebräischen Teil der Bibel zitiert werden, wird der Name GOTTES immer mit „kyrios“, „HERR“, wiedergegeben.

JESUS selbst nannte sich „HERR“.<sup>12</sup>

Die Propheten nannten IHN „HERR“.<sup>13</sup>

Der Engel des HERRN (JHWH's) nannte IHN „HERR“.<sup>14</sup>

David nannte IHN „HERR“.<sup>15</sup>

Der HERR JESUS ließ sich so anreden, denn ER hatte ein Recht darauf.

Von JESUS als dem „HERRN“ sprechen kann man nicht aus eigener Einsicht heraus. Für den natürlichen Verstand mag ER vielerlei sein<sup>16</sup>,

---

<sup>11</sup> 1.Johannes 5,20: Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen; und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

<sup>12</sup> Matthäus 21,3: Und wenn jemand etwas zu euch sagt, so sollt ihr sprechen: Der Herr braucht sie, und sogleich wird er sie senden.

<sup>13</sup> Jesaja 40,3: Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN! Ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott!

Maleachi 3,1: Siehe, ich sende meinen Boten, damit er den Weg vor mir her bereite. Und plötzlich kommt zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht, und der Engel des Bundes, den ihr herbeiwünscht, siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen.

<sup>14</sup> Lukas 2,10-11: Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird; denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt.

<sup>15</sup> Matthäus 22,43-44: Er spricht zu ihnen: Wie nennt David ihn denn im Geiste Herr, indem er sagt: „Der Herr sprach zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege unter deine Füße“?

<sup>16</sup> Matthäus 16,13-14: Als aber Jesus in die Gegenden von Cäsarea Philippi gekommen war, fragte er seine Jünger und sprach: Was sagen die Menschen, wer der Sohn des Menschen ist? Sie aber sagten: Einige: Johannes der Täufer; andere aber: Elia; und andere wieder: Jeremia oder einer der Propheten.

aber dass ER der „kyrios“ ist<sup>17</sup>, kann man nur durch den HEILIGEN GEIST GOTTES erkennen und bekennen.<sup>18</sup>

JESUS CHRISTUS ist GOTTES SOHN. Wir stehen staunend vor dem **Geheimnis**, das uns in diesem Bekenntnis begegnet. Der VATER selbst legt öffentlich Zeugnis von Seinem Wohlgefallen an IHM ab.<sup>19</sup>

**Der HERR JESUS empfing während Seines Erdenlebens Anbetung, die nur GOTT zusteht.**

Matthäus 2,2: ... wir sind gekommen, IHN anzubeten.

Matthäus 2,11: ... und sie fielen nieder und beteten IHN an.

Matthäus 9,18: Während ER dies zu ihnen redete, siehe, da kam ein Vorsteher herein und betete IHN an.

Matthäus 14,33: Die aber im Schiff waren, kamen und beteten IHN an und sprachen: Wahrhaftig, du bist GOTTES SOHN!

Matthäus 15,25: ... sie aber kam, betete IHN an und sprach: HERR, hilf mir!

Matthäus 28,9: ... sie aber traten herzu, umfassten Seine Füße und beteten IHN an.

Matthäus 28,17: Und als sie IHN sahen, beteten sie IHN an.

Johannes 9,38: Er aber sprach: Ich glaube, HERR: Und er betete IHN an.

---

<sup>17</sup> „Fragst du, wer ER ist? ER heißt JESUS CHRIST, der HERR ZEBAOth [der Heerscharen] und ist kein anderer GOTT...“ (Luther)

<sup>18</sup> 1.Korinther 12,3: Deshalb tue ich euch kund, dass niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus! und niemand sagen kann: Herr Jesus! außer im Heiligen Geist.

<sup>19</sup> Matthäus 3,17: Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Matthäus 17,5: Während er noch redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. Ihn hört!

Markus 1,11: Und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Markus 9,7: Und es kam eine Wolke, die sie überschattete; und eine Stimme kam aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, ihn hört!

Lukas 3,22: ... der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

2.Petrus 1,17: Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Herrlichkeit, als von der erhabenen Herrlichkeit eine solche Stimme an ihn erging: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.“

An dieser Stelle kann man Widerspruch erwarten: „In meiner Bibel lese ich aber etwas anderes!“ Das mag sein. Viele Übersetzungen geben an manchen Stellen das griechische „proskyneō“ mit „huldigen“ oder „niederfallen“ wieder, während sie es anderorts mit „anbeten“ übersetzen.

Im richtigen Licht sehen wir diese Aussagen, wenn wir sie mit Begegnungen des Apostels Johannes mit herrlichen Gottesengeln vergleichen.<sup>20</sup> Johannes wollte – überwältigt von deren Majestät – vor ihnen niederfallen (anbeten), wird aber streng („Sieh zu, tue es nicht!“) zurechtgewiesen. Denn allein GOTT steht Anbetung zu: „Bete GOTT an!“

Niemals hätte auch der geheiligste Mensch Anbetung entgegengenommen. Der SOHN GOTTES wurde nach Seiner Menschwerdung angebetet, weil ER Mensch **und GOTT** zugleich war. ER nahm die Anbetung an. ER, der SOHN GOTTES!

## **ICH BIN**

Mehr als 40 x sagt der HERR JESUS „ICH BIN ...“. Als ER diese Worte bei Seiner Gefangennahme aussprach, „wichen sie zurück und fielen zu Boden“ (Johannes 18,5-6).

Später zerriss der Hohepriester sein Gewand, als der HERR sein „egō eimi“ („ICH bin“) aussprach, den heiligen Namen des heiligen GOTTES.<sup>21</sup>

---

<sup>20</sup> Offenbarung 19,10: Und ich fiel zu seinen Füßen nieder, ihn anzubeten. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.

Offenbarung 22,8-9: Und ich, Johannes, bin der, welcher diese Dinge hörte und sah; und als ich sie hörte und sah, fiel ich nieder, um anzubeten vor den Füßen des Engels, der mir diese Dinge zeigte. Und er spricht zu mir: Siehe zu, tu es nicht! Ich bin dein Mitknecht und der deiner Brüder, der Propheten, und derer, welche die Worte dieses Buches bewahren. Bete Gott an!

<sup>21</sup> Markus 14,62-63: Jesus aber sprach: ICH BIN (es)! Und ihr werdet den Sohn des Menschen sitzen sehen zur Rechten der Macht und kommen mit den Wolken des Himmels. Der Hohepriester aber zerriss seine Kleider und spricht: Was brauchen wir noch Zeugen?

(An beiden Stellen sagt der HERR JESUS nur „ICH BIN“. Das „es“ ist von den Übersetzern hinzugefügt worden.)

2.Mose 3,14: Da sprach Gott zu Mose: ICH BIN, der ICH BIN. Dann sprach er: So sollst du zu den Söhnen Israel sagen: (Der) »ICH BIN« hat mich zu euch gesandt.

## **Es gibt nur einen GOTT; der SOHN und der VATER sind eins<sup>22</sup>**

Johannes 10,30: **Ich und der Vater sind eins.**

Als der HERR JESUS diese Wahrheit mitteilte, verstanden die zuhörenden Juden die ganze Tragweite dieser Aussage. Sie wollten IHN steinigen „wegen Lästerung. und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu GOTT machst.“<sup>23</sup>

ER sagt: „ICH und der VATER sind eins.“ Der SOHN GOTTES ist nicht „ein anderer Gott“. ER ist mit dem VATER (und dem HEILIGEN GEIST) **der GOTT. Eins.**

## **Der Geist des Antichristen bekennt nicht JESUS, im Fleisch gekommen**

1.Johannes 4,2-3: **Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.**

In der Welt wirkt zur Zeit noch der Geist des Antichrists. Dieser Geist versucht, die Heiligen GOTTES zu verunsichern. Im Auftrage Satans, der „alten Schlange“, wagt er es, unseren HERRN JESUS anzugreifen: „Sollte er wirklich Gott sein? Wahrer Mensch – ja! Vorbildlicher, charakterlich Hochstehender – ja! Stifter einer Religion für die Armen – ja!, aber nicht GOTT!; nicht GOTT, im Fleisch gekommen!“ So spricht dieser Geist in Kirchen und Hörsälen, in unseren Schulen, in Moscheen und Synagogen.

„Kommen“ kann nur, wer bereits vorhanden ist. Der SOHN war immer; als aber die Zeit erfüllt war, ist ER „im Fleisch gekommen“<sup>24</sup>. Wer **das** leugnet, spricht durch den antichristlichen Geist, den Geist

---

<sup>22</sup> Johannes 10,30: Ich und der Vater sind eins.

<sup>23</sup> Johannes 10,31-33: Da hoben die Juden wieder Steine auf, dass sie ihn steinigten. Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch von meinem Vater gezeigt. Für welches Werk unter ihnen steinigt ihr mich? Die Juden antworteten ihm: Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung, und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst.

<sup>24</sup> Galater 4,4: Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter Gesetz.

der Lüge, den Geist Satans. Wer in JESUS von Nazareth nur einen „Sohn unter Söhnen“, nur einen (zwar bemerkenswerten) Menschen ohne ewige Gottheit<sup>25</sup> sieht, hat nicht die Erleuchtung durch den GEIST GOTTES.<sup>26</sup>

## **„Mein HERR und mein GOTT!“**

Und **auch heute** ist der HERR JESUS beides: GOTT und Mensch. ER, der auf dem Thron GOTTES sitzt, ist gleichzeitig „der Mensch JESUS CHRISTUS“.

1. Timotheus 2,5 MNT: **Denn einer (ist) Gott, einer auch Mittler Gottes und (der) Menschen, (der) Mensch Christos Jesus, der sich selbst gab als Lösegeld für alle, das Zeugnis zu (seinen) eigenen Zeiten.**

---

<sup>25</sup> Kolosser 2,9: Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig.

<sup>26</sup> Matthäus 16,16-17: Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.

1.Korinther 2,8-11: Keiner von den Fürsten dieses Zeitalters hat sie erkannt - denn wenn sie <sie> erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben - sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“ Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

1.Korinther 12,3: Deshalb tue ich euch kund, dass niemand, der im Geist Gottes redet, sagt: Fluch über Jesus! und niemand sagen kann: Herr Jesus! außer im Heiligen Geist.

---

### **Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfdf@cfdleer.de](mailto:cfdf@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener NT

**P998**